

10. Juni 2021

Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

Vom Stadtarchiv Baden bis zum Spoerri-Haus in Hadersdorf

Anlässlich des Internationalen Tages der Archive präsentiert das im Rollett-Museum beheimatete Badener Stadtarchiv von gestern, Mittwoch, 9. Juni, bis Sonntag, 13. Juni, besondere Schätze wie das „Gedenkbuch bei der Statt Baaden de Anno 1683“, die sonst nie gezeigt werden. Aus organisatorischen Gründen ist die Benützung des Stadtarchivs Baden nur nach Voranmeldung möglich; nähere Informationen unter 02252/86800-580, e-mail stadtarchiv@baden.gv.at und www.rollett-museum.at/stadtarchiv-baden.

Im Theater am Steg in Baden wiederum hat seit gestern, Mittwoch, 9. Juni, die mittlerweile elfte „Pflück Galerie Baden“ ihre Pforten geöffnet. Das diesjährige Motto der von insgesamt zehn Künstlern bestrittenen Verkaufsausstellung im Rahmen der „Badener Rosentage“ lautet „Lebe das Leben!“. Ausstellungsdauer: bis 27. Juni. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Theater am Steg. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-520, e-mail kultur@baden.gv.at und www.badeninkultur.at.

Mit einer Preview wird heute, Donnerstag, 10. Juni, ab 17 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Duo-Ausstellung „puzzled“ eröffnet. In der von Katharina Brandl kuratierten Schau widmen sich die Wienerin Susanna Flock und die in Montreal lebende Schweizerin Xénia Laffely in unterschiedlichen kreativen Zugängen der Schnittstelle zwischen Analog und Digital. Während Flock vor allem im Medium der Videoinstallation arbeitet, fokussiert Laffely, deren Arbeiten zum ersten Mal in Österreich gezeigt werden, digitale Bilder, die sie in Textil übersetzt. Öffentliche Führungen sind für die Samstage 12. Juni sowie 3., 17. und 31. Juli angesetzt; Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 31. Juli; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

„LIX“ nennt sich eine Ausstellung im Haus der Kunst in Baden, mit welcher der in Mödling geborene und in Baden lebende Künstler Hubert Hochwarter nicht nur sein Lebensalter verrät, sondern anhand von Objekten, Malerei, Grafiken und Fotografien auch eine Standortbestimmung nach 40 Jahren künstlerischer Praxis vornimmt. Ausstellungsdauer: bis 20. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-520, e-mail kultur@baden.gv.at und www.badeninkultur.at.

Morgen, Freitag, 11. Juni, steht Direktor Florian Steininger ab 16 Uhr im Rahmen der bis 3.

NK Presseinformation

Oktober laufenden Ausstellung „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ in der Kunsthalle Krems direkt in den Ausstellungsräumen für Gespräche über Piccininis fabelhafte Mischwesen zwischen Mensch, Tier und Maschine zur Verfügung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Am Samstag, 12. Juni, findet ab 15 Uhr in der Kunstfabrik Groß Siegharts das Soft Opening für gleich zwei Ausstellungen statt: In der Galerie vereint Johannes Heuer unter dem Titel „so wird's gemacht“ Arbeiten aus verschiedenen Werkgruppen, deren heterogene Materialien und Medien aufwändige Arbeitsprozesse durchlaufen. Im Projektraum junge Kunst setzt sich Rosa Andraschek mit dem österreichischen Gefallenengedenken als Moment identitätsstiftender Erinnerung und Verdrängung auseinander. Ausstellungsdauer: jeweils bis 18. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Ebenfalls ab Samstag, 12. Juni, sind in der Galerie „blaugelbe“ in Zwettl Arbeiten des in Gmünd geborenen Malers und Musikers Paul Braunsteiner zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 4. Juli; Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/54806, e-mail info@blaugelbezwettl.com und www.blaugelbezwettl.com.

Für Samstag, 12., und Sonntag, 13. Juni, haben TANK 203.3040.AT und GrafZXYFoundation in Neulengbach mit „R :G :B [:G]. Colour Spaces of a Virtual Universe“ die finale Version des audiovisuellen Arrangements „GRAF+ZYX“ angekündigt; Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02772/54520 und <http://203.3040.at/str.html> bzw. <https://grafzyx.foundation>.

In der Galerie am Lieglweg in Neulengbach wiederum ist am Sonntag, 13. Juni, ab 15 Uhr erstmals die Ausstellung „Figur_inne Begegnung“ mit Werken von Ruth Brauner und Egon Straszner zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 11. Juli; Besichtigung jederzeit nach Anmeldung. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/4134647, e-mail ursula.fischer@utanet.at und www.galerieamlieglweg.at.

In Perchtoldsdorf, wo heuer das 500-Jahre-Jubiläum des Wehrturms gefeiert wird, hat Nilbar Güreş an dem 60 Meter hohen spätmittelalterlichen Bauwerk die temporäre Intervention „Atem“ angebracht, die am Dienstag, 15. Juni, um 17 Uhr eröffnet wird. Die „atmenden Airbags“ sollen den Turm bildhaft zu einem quasi lebendigen Teil der Gemeinschaft werden lassen und gleichzeitig Assoziationen zu den gerade aktuellen Aspekten von Schutz und Sicherheit wecken. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13248, Juliane Feldhoffer, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at.

NK Presseinformation

Am Dienstag, 15. Juni, lädt auch die Stadt Krems im Rahmen der Ausstellung „Die Frauen von Krems. Wo sind sie geblieben?“ zu einer Online-Podiumsdiskussion via Livestream mit Edith Blaschitz von der Donau-Universität Krems, Univ. Prof. Oliver Rathkolb von der Universität Wien und Sylvia Treudl vom Literaturhaus NÖ; Beginn ist um 18 Uhr. Interessierte haben die Möglichkeit, mittels Onlineformular live mitzudiskutieren; der Link zum Livestream lautet www.krems.at/kultur/kremskultur/podiumsdiskussion. Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-215, e-mail presse@krems.gv.at und www.krems.gv.at.

Noch bis 26. September gibt die Kartause Mauerbach in ihrer Sonderausstellung „Alfred Schmeller. Pionier - Bewahrer – Visionär“ Einblicke in das Leben eines Denkmalschutz-Pioniers, der als erster die Bedeutung und die Ästhetik ländlicher Architektur mit Lehmmauern und Strohdächern erkannte. Dementsprechend widmet sich die Schau auch den fast vergessenen Techniken des Lehmbaus und der Strohdachdeckung. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 01/53415-850500, e-mail mauerbach@bda.gv.at und www.bda.gv.at.

Schließlich läuft noch bis 31. Oktober im Spoerri-Haus in Hadersdorf am Kamp in Kooperation mit dem Kölner Kunsthaus KAT18, dem Verein Freunde des Hauses der Künstler von Gugging u. a. die Ausstellung „Leben im Mond – Daniel Spoerri & Art brut“. Die Schau versammelt Arbeiten von 35 Künstler, von denen einige erstmals in Österreich gezeigt werden. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02735/20194, e-mail office@spoerri.at und www.spoerri.at.

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Verordnungen und derzeitigem Stand.